

10. Bezirk – Favoriten

Angenommene Anträge aus den
Bezirksvertretungssitzungen
im ersten Halbjahr 2025

Antrag

der Bezirksrätinnen der Wiener Volkspartei Favoriten – Magdalena Kellaridis, MA und Nadine Koch – gemäß § 24 der Geschäftsordnung, eingebracht bei der Vollversammlung der Bezirksvertretung Favoriten am 18. Juni 2025 betreffend

Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen Burgenlandgasse, Oppenheimgasse und Sindelargasse

Die zuständigen Magistratsdienststellen werden ersucht Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen in der Burgenlandgasse, Oppenheimgasse und Sindelargasse umzusetzen.

Begründung:

Seit Jahren ist die Filmteichstraße ein beliebter Treffpunkt für Roadrunner, unangemeldete Autocorsos, und nicht ansässige Jugendgruppen. Quietschenden Reifen, laute Motorengeräusche, Partylärm und Müllberge belasten die Anrainerinnen und Anrainer des Grätzls rund um die Filmteichstraße enorm. Bisher improvisierte Entlastungsmaßnahmen zeigen kaum Wirkung und verunstalten das einst so schöne Areal ungemein. Durch die aufgestellten Betonklötze, die ein schnelles Durchfahren und den Aufenthalt erschweren sollten, wurde der Großteil der Parkplätze gesperrt und dienen nun den besagten Übeltätern als Sitzmöglichkeit. Die Roadrunner haben sich andere Straßenzüge ausgesucht und rasen nun durch die Oppenheim-, Burgenland- und Sindelargasse. Ein Gesamtkonzept wurde bisher als nicht notwendig empfunden, eine Entscheidung die auf große Verwunderung stößt. Es braucht dennoch Maßnahmen, um eine Entlastung für die Bürgerinnen und Bürger im Gebiet der Filmteichstraße zu schaffen, aber auch den Organen der Stadt Wien und der Exekutive weitere Mahn- und Strafhebel in die Hand zu legen.

Es wird dringend ersucht diese geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen (wie Bodenschwellen, Aufpflasterungen, Radarkontrollen, usw.) umzusetzen und damit ein sicheres ruhiges Wohnumfeld zu gewährleisten.

Um sofortige Annahme wird ersucht.

BezR Magdalena Kellaridis, MA

BezR Nadine Koch

Antrag

der Bezirksrätin und des Bezirksrats der Wiener Volkspartei Favoriten – Nadine Koch und Rudi Wieselthaler – gemäß § 24 der Geschäftsordnung, eingebracht bei der Vollversammlung der Bezirksvertretung Favoriten am 18. Juni 2025 betreffend

Bushaltestelle „Leopoldsdorfer Straße“ (Buslinie 70A, Richtung „Kledering, Bahnhof“)

Der/die zuständige Stadträtin/Stadtrat als Eigentümerversorger/in der Wiener Linien und die zuständigen Stellen des Magistrats werden ersucht den Wartebereich der Bushaltestelle „Leopoldsdorfer Straße“ der Buslinie 70A Richtung „Kledering, Bahnhof“ großflächiger zu befestigen und die Sitzbank aus Straßensicht nach hinten in Richtung Gebäude zu verschieben und bei Möglichkeit ein Wartehäuschen zu errichten.

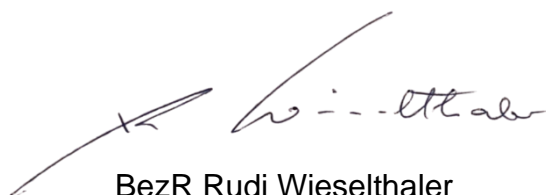
Begründung:

Jene Bürgerinnen und Bürger, welche mit der Buslinie 70A von Oberlaa in Richtung Kledering fahren, sind mit dem derzeitigen Wartebereich der gegenständlichen Bushaltestelle unzufrieden. Einerseits bleibt vom Gehsteig nicht mehr ausreichend Breite für das Sicherheitsgefühl der wartenden Menschen und auch für die vorbeigehenden Fußgeherinnen und Fußgeher, wenn die Sitzbank in Benützung ist und z.B. Rollstühle oder Kinderwägen an den Wartenden vorbeimüssen. Des Weiteren ist der Straßenabschnitt stark befahren und die Wartenden bei Regenwetter weder vor dem Regen von oben noch vor dem von dem Verkehr aufgewirbelten Oberflächenwasser geschützt, sondern diesem schutzlos ausgesetzt. Da die Wartezeiten zum Teil bis zu 30 Minuten dauern wäre ein Schutz auch gerade für die kalten Winter- bzw. die heißen Sommermonate notwendig.

Um sofortige Annahme wird gebeten.



BezR Nadine Koch



BezR Rudi Wieselthaler

Antrag

der Bezirksrätin und des Bezirksrats der Wiener Volkspartei Favoriten – Nadine Koch und Rudi Wieselthaler – gemäß § 24 der Geschäftsordnung, eingebracht bei der Vollversammlung der Bezirksvertretung Favoriten am 18.06.2025 betreffend

Zebrastreifen auf der Oberlaaer Straße

(im Bereich auf der Höhe zwischen Oberlaaer Straße 74 und 84)

Die zuständigen Stellen des Magistrats werden ersucht auf der Oberlaaer Straße, genauer im Bereich auf der Höhe zwischen der Adresse Oberlaaer Straße 74 und der Adresse Oberlaaer Straße 84, einen Zebrastreifen zu errichten.

Begründung:

Am Standort Oberlaaer Straße 76 befindet sich der Casa Oberlaa Kindergarten und die Casa Oberlaa Wohnen im Alter Einrichtung, welche Menschen über 60 Jahren beherbergt. Beide Nutzergruppen, Familien mit Kindern einerseits und die ältere Generation andererseits, sind stark auf die öffentlichen Verkehrsmittel, in diesem Fall die Buslinie 17A, angewiesen.

Dankenswerterweise befindet sich die Bushaltestelle für den Bus 17A Richtung Inzersdorf direkt vor dem Eingang zur Liegenschaft Oberlaaer Straße 76. Die Bushaltestelle für die Gegenrichtung zur U1 Station Oberlaa befindet sich logischerweise auf der gegenüberliegenden Fahrbahnseite, genauer etwa 50 m westlich der Liegenschaft.

Dies führt bei Überquerung der Straße seit längerer Zeit zu unangenehmen Situationen im Verkehr, da dort kein gekennzeichnete Fußgängerübergang vorhanden ist. Der Weg zur nächsten Ampel mit Zebrastreifen ist ebenso für beide Bevölkerungsgruppen mit einer Länge von etwa 150 m pro Straßenseite, sprich in Summe 300 m sehr weit entfernt.

Daher wurde bereits vor einiger Zeit eine verkehrstechnische Verbesserung gefordert.

Erzielt wurde, dass auf der Straße Warndreiecke als Piktogramme angebracht wurden. Leider sind wir nach einiger Zeit der Beobachtung jedoch zu dem Entschluss gekommen, dass diese nicht die notwendige Verbesserung herbeiführen. Es kam sogar mittlerweile zu einem Sturz eines Bewohners auf der Fahrbahn im Zuge des ungeschützten Überquerens der Straße.


Hinzu kommt, dass der Bereich südlich der Liesing zum Großteil mit Familien mit Kindern angesiedelt ist und auch weiterer Zuzug dieser Bevölkerungsgruppe gegeben ist, welche sich ebenfalls ein sicheres Queren der Oberlaaer Straße in diesem Bereich wünschen, da dies die logische Verlängerung des Gehweges von der Brücke über die Liesing im Bereich Bischofplatz wäre.

Ergänzend wird festgehalten, dass mittlerweile eine Frequenzanalyse seitens der zuständigen Stellen durchgeführt wurde, welche zum Ergebnis kam, dass die Oberlaaer Straße in diesem Bereich nicht stark frequentiert ist. Jedoch beinhaltet dieses Ergebnis nicht, dass wie beschrieben vor allem der vulnerable Teil unserer Gesellschaft, nämlich Familien mit Kindergartenkindern und ältere Personen, jene sind, die in diesem Bereich die Oberlaaer Straße täglich queren und deren Alltag durch die Schaffung eines Zebrastreifens deutlich sicherer ablaufen würde und damit stark erleichtert werden würde. Somit ist die Errichtung eines Zebrastreifens im genannten Bereich zum Schutz und aus Verantwortung gegenüber dieser beiden Gruppen bereits längst überfällig und unbedingt notwendig.

Um sofortige Annahme wird gebeten.



BezR Nadine Koch



BezR Rudi Wieselthaler

Resolutionsantrag

der Bezirksräte der Wiener Volkspartei Favoriten – Robert György und MMag. Daniel Soudek – gemäß § 24 der Geschäftsordnung, eingebracht bei der Vollversammlung der Bezirksvertretung Favoriten am 26.02.2025 betreffend

Videoüberwachung Keplerplatz

Die Bezirksvertretung Favoriten spricht sich für die Umsetzung einer Videoüberwachung am Keplerplatz aus.

Begründung:

Der Keplerplatz ist wienweit in aller Munde, Drogenhandel, Alkoholexzesse und Gewalt treten am und rund um den Keplerplatz besonders oft auf. Die Situation am Keplerplatz hatte sich so zugespitzt, dass es notwendig wurde im Jahr 2022 eine Schutzzone zu erlassen. Eine richtige und wichtige Maßnahme, aber dennoch fehlen begleitende Maßnahmen, um die Probleme vor Ort auch langfristig in den Griff zu bekommen. Die lokale Bevölkerung und Betriebe sind am Verzweifeln. Der Keplerplatz - ein Ort in Favoriten, den man als unbescholtene Bürgerin bzw. Bürger mittlerweile meidet. Neben einem Alkoholverbot, wäre der Einsatz von Videoüberwachung, wie wir sie auch schon am Reumannplatz haben, eine Maßnahme die abschreckend für Straftäter wirkt und der Bevölkerung wieder Sicherheit gibt.

Um Zustimmung wird gebeten.

BezR Robert György

BezR MMag. Daniel Soudek



Die Bezirksräte der FPÖ-Favoriten, Christian Schuch und Raphael Fasching, stellen eingebracht zur Sitzung der Bezirksvertretung am 26.02.2025, gemäß § 24 der GO folgenden

RESOLUTIONSANTRAG

Betreff: Brauchtums- und Traditionsveranstaltungen ins Zentrum von Favoriten holen

Die Favoritner Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass alles Erdenkliche unternommen wird, damit künftig Brauchtums- und Traditionsveranstaltungen (z.B. Krampusläufe, Faschingsumzüge, etc.) zusätzlich auch im Zentrum von Favoriten (Bereich Fußgängerzone, Reumannplatz, Keplerplatz) stattfinden.

Begründung:

Derzeit ist es so, dass Brauchtums- und Traditionsveranstaltungen vorwiegend in Oberlaa stattfinden, teilweise ohne großes Mitwirken des Bezirkes. Zusätzlich wäre es schön, wenn künftig die eine oder andere Veranstaltung auch im Zentrum von Favoriten stattfindet, um Brauchtum allen Bezirksbewohner nahezubringen. Hierfür braucht es eine aktive Kommunikation seitens des Bezirksvorstehers mit Vereinen etc.!

Um sofortige Annahme wird gebeten!

Christian Schuch

Raphael Fasching



Die Bezirksräte der FPÖ-Favoriten, Christian Schuch und Raphael Fasching, stellen eingebracht zur Sitzung der Bezirksvertretung am 18.06.2025, gemäß § 24 der GO folgenden

RESOLUTIONSANTRAG

Betreff: Rechtzeitige Weiterleitung schriftlicher Anfragebeantwortungen

Die Favoritner Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass schriftliche Anfragebeantwortungen, die aus den Büros der Wiener Stadträte in der Bezirksvorstehung einlangen, den Bezirksräten der Favoritner Bezirksvertretung **umgehend** bzw. rasch (ohne zeitliche Verzögerung) nach Einlangen zur Verfügung gestellt bzw. weitergeleitet werden.

Begründung:

Selbsterklärend! Eingelangte Anfragebeantwortungen sollen so rasch wie möglich den Bezirksräten zur Verfügung gestellt werden.

Um sofortige Annahme wird gebeten!

Christian Schuch

Raphael Fasching